

April/Mai 1945	Evakuierung der Überlebenden in die nahegelegenen Kasernen der Wehrmacht. Die Baracken des Lagers werden wegen Seuchengefahr abgebrannt.
1945 - 1950	DP-Camp Bergen-Belsen in den ehemaligen Wehrmachtkasernen.
April 1946	Enthüllung des jüdischen Mahnmals auf dem Gelände des ehemaligen KZ Bergen-Belsen.
Juni 1946	Errichtung des sowjetischen Mahnmals auf dem Kriegsgefangenen-Friedhof Bergen-Belsen (Hörsten).
ab 1947	Errichtung des Obelisken und der Inschriftenwand auf Anordnung der britischen Militärregierung.
1952	Übergabe der Verantwortung für die Gedenkstätte Bergen-Belsen an das Land Niedersachsen.
1966	Eröffnung des Dokumentenhauses mit einer Ausstellung zur Geschichte des KZ Bergen-Belsen.
April 1990	Eröffnung des erweiterten und neugestalteten Dokumentenhauses.
seit 1991	Freilegung baulicher Überreste des Lagers durch Jugendliche.
April 2000	Eröffnung des Hauses der Stille.
August 2000	Eröffnung neuer Seminarräume.

## Information

Die Gedenkstätte Bergen-Belsen bietet umfangreiche Informationen an:

- Dauerausstellung zur Geschichte des Kriegsgefangenen- und Konzentrationslagers Bergen-Belsen sowie zur Gesamtgeschichte des nationalsozialistischen Verfolgungssystems
- Begleitheft zur Dauerausstellung in mehreren Sprachen
- Sonderausstellungen
- Filmvorführungen
- Bibliothek
- Betreuung von Besuchergruppen nach Voranmeldung

Geöffnet täglich von 9 bis 18 Uhr

Niedersächsische Landeszentrale  
für politische Bildung  
Gedenkstätte Bergen-Belsen  
29303 Lohheide  
Tel.: (05051) 6011  
Fax: (05051) 7396  
bergen-belsen@t-online.de  
www.bergenbelsen.de



## Kurzinformation

### Gedenkstätte

# BERGEN-BELSEN



## Chronik

1940	Die Wehrmacht richtet ein Kriegsgefangenenlager für 600 französische und belgische Soldaten ein.
Mai 1941	Das Lager erhält die Bezeichnung "Stalag 311 (XI C)".
ab Juli 1941	Eintreffen von ca. 21.000 sowjetischen Kriegsgefangenen, die zunächst unter freiem Himmel zusammengepfercht werden. Bis zum Frühjahr 1942 sterben 14.000 Gefangene an Hunger, Kälte und Krankheiten.
April 1943	Übergabe eines Lagerteils an die SS: Einrichtung des "Aufenthaltslagers Bergen-Belsen" für Juden, die gegen im Ausland internierte Deutsche ausgetauscht werden sollten. Die Wehrmacht benutzt das verbleibende Kriegsgefangenenlager vor allem als Lazarett.
ab März 1944	Unterbringung kranker Häftlinge aus anderen Konzentrationslagern in einem abgetrennten Lagerteil.
ab August 1944	Einlieferung von weiblichen Häftlingen vor allem aus dem KZ Auschwitz-Birkenau, die zum Teil in KZ-Außenkommandos weiterverteilt werden.
Januar 1945	Auflösung des Kriegsgefangenenlazaretts und Übernahme der Baracken durch das KZ.
ab Januar 1945	Evakuierung von Zehntausenden von Häftlingen aus frontnahen Konzentrationslagern in das KZ Bergen-Belsen. Völlige Überfüllung des Lagers. Beginn des Massensterbens.
Anfang April 1945	Abtransport von mehreren tausend jüdischen Austauschhäftlingen in Richtung Theresienstadt.
15. April 1945	Befreiung des Lagers durch britische Truppen.

Insgesamt starben in Bergen-Belsen etwa 50.000 KZ-Häftlinge und 20.000 Kriegsgefangene.


# Lageplan

## Gedenkstätte Bergen-Belsen

- ① Jüdisches Mahnmal (1946)  
Gedenkstein des israelischen  
Staatspräsidenten (1987)
- ② Obelisk und Inschriftenwand
- ③ Holzkreuz (erstmalig 1945 errichtet)
- ④ Sowjetisches Mahnmal (1946)
- ⑤ Deutscher Gedenkstein (1968)
- ⑥ Weg zum sowjetischen  
Kriegsgefangenenfriedhof
- ⑦ Dokumentenhaus
- ⑧ Haus der Stille

Orientierungstafeln  
an zentralen Punkten des ehemaligen  
Lagers:

- Ⓐ Lagergrenze
- Ⓑ Appellplatz
- Ⓒ Lagerstraße
- Ⓓ Krematorium
- Ⓔ Löschwasserbecken
- Ⓕ Barackenfundamente

 Massengräber

 heutige Wegeführung

0 50 100 150 200 m

Das unterlegte Luftbild der Royal Air Force zeigt das Kriegsgefangenen-  
und Konzentrationslager Bergen-Belsen am 13. September 1944.  
Quelle: Air Photo Library, University of Keele, Großbritannien

